© Wolfgang Retter

Bergrettung Lienz

Pfister 5
9900 Lienz, Österreich

ARCHITEKTUR
okai

BAUHERRSCHAFT
Bergrettung Lienz

TRAGWERKSPLANUNG
Holzbau Plankensteiner

FERTIGSTELLUNG
2019

SAMMLUNG
Architektur Haus Kärnten

PUBLIKATIONSDATUM
23. Oktober 2020

Das vorliegende Projekt beinhaltet die neuen Räumlichkeiten der Bergrettung Lienz, welche in Verbindung mit dem Projekt COOL´s (privates Rafting + Outdoorunternehmen) in enger Abstimmung und Zusammenarbeit entwickelt wurde. Auf Basis einer gemeinsamen Studie im Herbst 2014 (Arch. Madritsch / Arch. Thalmann) wurde in Abstimmung mit den Betreibern ein Gemeinschaftsprojekt für die Funktionen Outdoorbetrieb COOL´s und Einsatzzentrale Bergrettung entwickelt und der Stadt Lienz präsentiert.
In weiterer Folge wurde das Projekt aus rechtlichen Gründen seitens der Stadt in zwei getrennte Projekte gesplittet.
Im östlichen Teil befindet sich das COOL´s (Bearbeitung durch Arch. Madritsch), und im westlichen Bereich die hier vorgestellte Einsatzzentrale der Bergrettung Lienz (Bearbeitung okai - Arch. Thalmann). Die getrennten Projekte wurden auch weiterhin zwischen den beiden Büros abgestimmt, um ein nach Außen hin als Einheit erlebbares Gebäude zu gewährleisten.

Am Fuß des Lienzer Schloßberges in der Pfister, dem geografischen Beginn des Iseltales , befindet sich das Grundstück direkt an der Aufschließungsstraße nur ein paar Meter von der Isel entfernt. Der Ort bietet einen entsprechenden strategischen Standort im Einsatzfall und außerdem genügend Platz für die privaten PKW´s der Einsatzkräfte, weiters einen idealen Landeplatz für den schon seit langem gut frequentierten Raftingsport auf der Isel.

Für die Bergrettung wurde schon längere Zeit ein neuer Einsatzstandort diskutiert, da beim bestehenden Standort einsatzstrategische und räumliche Schwierigkeiten vorhanden waren, welche nicht bzw. nur kompromissorientiert zu beheben gewesen wären.
Im Zuge der Projektentwicklung wurde auf dieser Basis die Studie in enger Zusammenarbeit mit dem Vorstand der Bergrettung Lienz erarbeitet. Diese Studie wurde auf das vorhandene Budget der BRD für einen Neubau angepasst und als Entwurf ausgearbeitet.

Im Wesentlichen handelt es sich beim Entwurf für die Bergrettung um eine kleine,

© Wolfgang Retter

© Wolfgang Retter

© Wolfgang Retter

funktional abgestimmte Einsatzzentrale, die in ihrer Benützung optimal auf die erforderlichen Einsatz- und Übungszwecke abgestimmt wurde.
Das EG teilt sich in die Garage mit den Einsatzautos, den direkt zugeordneten Lagerraum mit Trockenmöglichkeit für das Gerät, einen Saniraum für medizinisches Material und die eigentliche Einsatzzentrale mit Funkraum und Einsatzraum.
Im OG befinden sich der Gemeinschaftsraum mit Teeküche, Nebenräumen, Übungsterrasse und auch gefahrenzonenbedingt die Heizzentrale (Hochwasser).

Aus Gründen des Hochwasserschutzes und Brandschutzes wurde die Garage im EG betoniert hergestellt. Die Betonoberflächen bilden den monolithischen Sockel, der die Bergrettung mit dem COOL´s verbindet.
Das Obergeschoß und Teile des Erdgeschoßes wurden im Sinne der Bergrettung und ihrer Naturverbundenheit als Holzbau konzipiert und im Mischsystem aus massiven BSP Teilen und Riegelwänden errichtet.
Innen wurden alle massiven Teile sichtbar belassen und die Riegelwände mit Fichtenschalungen belegt. Im Außenbereich wurden beide Baukörper mit einer Lärchenfassade verkleidet, welche wiederum das Gemeinsame der beiden Funktionen zusammen fließen läßt.

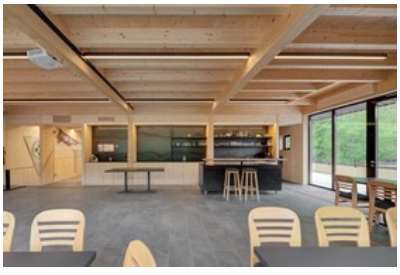
Es entstand so ein kleines Zentrum in dem die unterschiedlichen Nutzungen voneinander profitieren und das Gemeinsame ein wesentlicher Teil der Konzeption darstellt. (Text: Architekten)

DATENBLATT

Architektur: okai (Stefan Thalmann)
Mitarbeit Architektur: DI Michaela Wallner
Bauherrschaft: Bergrettung Lienz
Tragwerksplanung: Holzbau Plankensteiner
Mitarbeit Tragwerksplanung: Daniel Plankensteiner
Fotografie: Wolfgang Retter

Maßnahme: Neubau
Funktion: Sonderbauten

Planung: 03/2015 - 03/2018
Ausführung: 09/2017 - 05/2019



© Wolfgang Retter

© Wolfgang Retter

Bergrettung Lienz

Grundstücksfläche: 346 m²
Bruttogeschossfläche: 408 m²
Nutzfläche: 320 m²
Bebaute Fläche: 230 m²
Umbauter Raum: 1.390 m³
Baukosten: 580.000,- EUR

NACHHALTIGKEIT

Nur Garage in Stahlbeton, ansonsten Holzbau als Mischung aus Massivbau und Stabbau. Dämmungen aus Brandschutzanforderung in Mineralwolle. Innen- und Außenoberflächen in Holz - unbehandelt. Kein PVC bei Fenstern. Kleine Nahwärme für die Versorgung des Nachbarn (Warmwasser).

Heizwärmebedarf: 18,7 kWh/m²a (Energieausweis)
Energiesysteme: Heizungsanlage aus biogenen Brennstoffen, Lüftungsanlage ohne Wärmerückgewinnung
Materialwahl: Holzbau, Stahlbeton, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau

RAUMPROGRAMM

Einsatzzentrale + Kommandoraum
Garage 2 PKW + Quart + Nebenräume und Waschzelle
Gruppen- und Schulungsraum mit Teeküche und Nasszellen
Heizzentrale

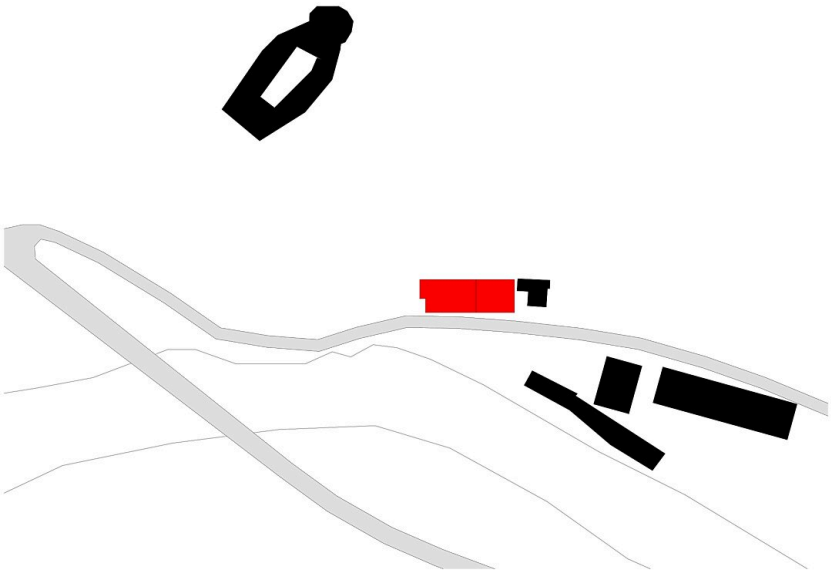
AUSFüHRENDE FIRMEN:

Baumeister Bachlechner Bau, Gaimberg; Zimmerei Plankensteiner, Dölsach; Dachdecker/ Spengler Dorer, Dölsach; Schlosser / Alubau Bruckner, Debant; Glaserei Zimmermann, Lienz;
Elektro Duregger, Lienz; HKLS - Oberhuber, Nußdorf

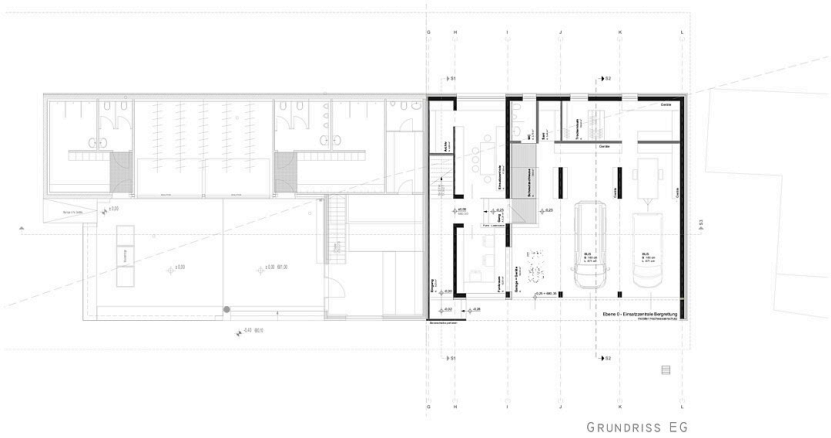
AUSZEICHNUNGEN

2019 Nominierung Holzbaupreis Kärnten

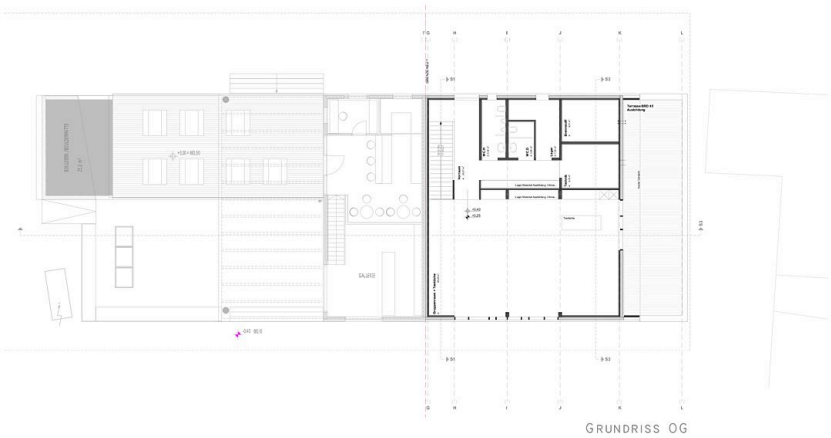
Bergrettung Lienz



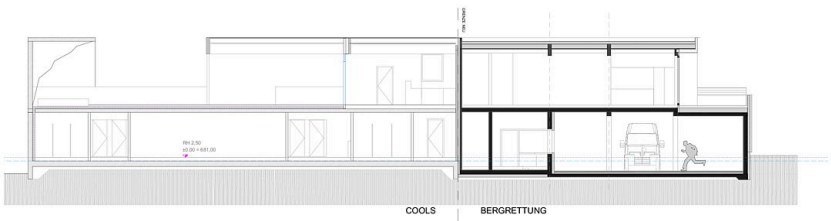
NR 01 BRD Struktur



NR 02 GR EG

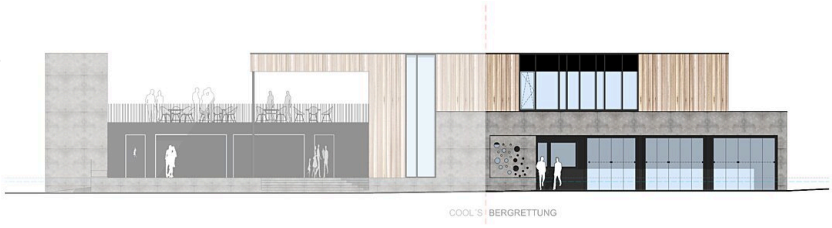


NR 03 GR OG



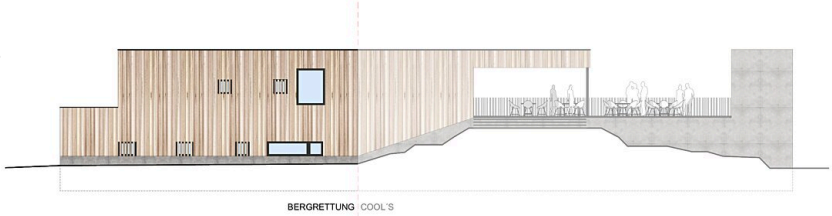
NR 04 Schnitt

Bergrettung Lienz



NR 05 Ansicht Nord

NR 06 Ansicht West



NR 07 Ansicht Süd